



LENNÉAKADEMIE  
für Gartenbau und Gartenkultur

# GrünerDaumen

## News

### Garten am Geburtshaus Lennés eingeweiht

Die Lenné-Gesellschaft Bonn kommt aus dem Feiern kaum noch heraus: zunächst wurde am 23. Januar in der Redoute in Bad Godesberg der 10. Jahrestag der Gründung begangen und dabei der renommierte Landschaftsarchitekt und Präsident des bdla, Stephan Lenzen mit dem Lenné-Preis ausgezeichnet.

Und nun am 23. April die feierliche Einweihung des neugestalteten Gartens am Geburtshaus Lennés, oberhalb des Rheins. Hier hat der junge Peter Joseph seine Kindheit verbracht, mit seinen 7 Geschwistern gespielt und vom Papa die ersten Lektionen in Botanik und Gartengestaltung erhalten (letzteres denke ich mir so, immerhin hat Peter Joseph erst mit 18 das Elternhaus für seine gärtnerische

Ausbildung in Brühl verlassen). Seit der Gründung der Universität Bonn 1818 nutzte diese das Haus, insbesondere den Astronomen Argelander und v. Münchow kam die exponierte Lage am Rheinufer für Sternbeobachtungen gelegen.

Das im Krieg völlig zerstörte Gebäude mitsamt dem Garten wurde zwar weiter von der Bonner Universität genutzt, aber kaum gepflegt, die Öffentlichkeit hatte keinen Zugang. Dieser unhaltbare Zustand war auch einer der Motivationen zur Gründung der Lenné-Gesellschaft. Diese konnte nach jahrelangen

Interventionen erreichen, dass zum einen das Geburtshaus renoviert wurde – leider immer nur noch einmal im Jahr zu besichtigen, am Tag des offenen Denkmals. Weiterhin konnte die Lenné-Gesellschaft den Garten hinter dem Haus von der Universität mieten und ihn – dank vieler privater Spenden und der Unterstützung durch den Landschaftsverband – restaurieren und der Öffentlichkeit zugänglich machen: seit dem 23. April kann nun jeder den tollen Blick auf den Rhein und das Siebengebirge genießen!



Thomas Lenné  
übermittelte die  
Grüße unserer LAGG.



Feierliche Einweihung. Fotos: Wenzel

Zur feierlichen Eröffnung traf sich am Alten Zoll alles, was in Bonn Rang und Namen hat: Politik und Wissenschaft waren durch die Bürgermeisterin und das Rektorat vertreten, Grußworte hielten auch der Landschaftsverband Rheinland und ich durfte die Lenné-Akademie repräsentieren, bevor die Landschaftsarchitektin Carolin Dreisvogt-Prause die Gartengestaltung und der Künstler Marco di Piazza die Kunstwerke im Garten erläuterten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem herausragenden Cellisten Nils Wandel, der Auszüge aus Bachs Cellosuite Nr. 1 darbot.

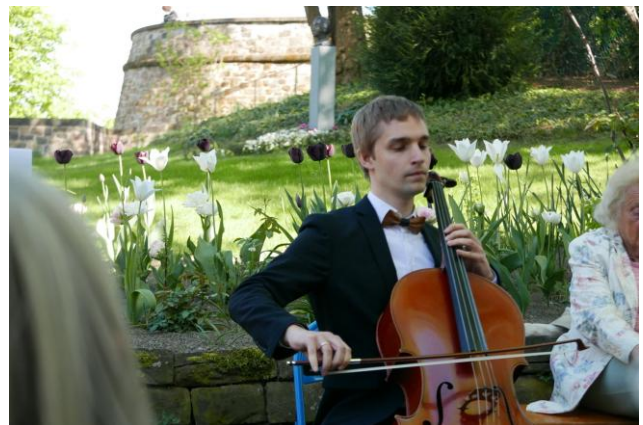
Den anschließenden Sekt und die Snacks hatten wir uns danach redlich verdient! Noch gehört etwas Vorstellungskraft dazu, wie die 500 Stauden und 600 Blumenzwiebeln – und die vier noch von Herrn Pluta organisierten Lenné-Rosen! – wohl in voller Blüte aussehen werden, aber es steht schon fest: neben Beethovens Geburtshaus hat Bonn nunmehr eine weitere Besucher-Attraktion, die dazu die erheblich bessere Aussicht bietet!

Ein Grund mehr, der kleinen Stadt am Rhein einen Besuch abzustatten und vielleicht einen Rundgang auf Lennés Spuren zu machen. Der Vorsitzende der Lenné-Gesellschaft, Herr Michael Wenzel freut sich darauf, dabei behilflich zu sein!

(Mehr über die Lenné-Gesellschaft Bonn und Kontaktmöglichkeiten findet sich im Internet unter <https://www.lenne-bonn.de> und auf Instagram)

*Text und unten abgebildete Fotos: Thomas Lenné, Erschienen im Mai 2026.*

## Impressionen vom Tag der Einweihung





Ansprechpartnerin in der Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur e.V.:  
Dr. Margarete Löffler, Tel.: 0173/2321065, E-Mail: [loeffler@lenne-akademie.de](mailto:loeffler@lenne-akademie.de).  
Im Internet unter [www.lenne-akademie.de](http://www.lenne-akademie.de).

Unsere Arbeit wird durch die Firmen Texas BioGold und Energiewert unterstützt.  
Ausgezeichnet 2022 mit dem Innovationspreis der Lenné-Akademie.

